

Pressemitteilung

Neue Runde im Spitzencluster-Wettbewerb des Bundes: MicroTEC Südwest erneut im Finale!

Freiburg, 25. Juni 2009. Der nationale Spitzencluster-Wettbewerb, initiiert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), geht in die spannende zweite Antragsphase. Die hochkarätige Jury unter dem neuen Vorsitz von Dr. Andreas Barner, Sprecher der Unternehmensleitung der Boehringer Ingelheim GmbH, hat gestern in Berlin 10 Antragssteller ausgewählt. Diese können bis zum 9. Oktober 2009 einen Hauptantrag zur Weiterentwicklung regionaler Verbände von Industrie und Wissenschaft beim Projektträger Jülich einreichen. Der branchenübergreifende Technologiecluster MicroTEC Südwest hat erneut die Finalrunde erreicht und rechnet sich gute Chancen aus, Anfang 2010 zu den maximal 5 Gewinnern dieses bedeutenden nationalen Wettbewerbs zu gehören. In der im April abgegebenen Skizze wurden Entwicklungsprojekte für den Cluster von über 100 Millionen Euro entwickelt. Die erneute Auswahl bestätigt die anerkannte Spitzenposition des Clusters - schon heute.

Bereits 2008 - in der 1. Runde des Wettbewerbs - wurde der Cluster MicroTEC Südwest unter die 12 Finalisten gewählt und verfehlte nur knapp das Siegertreppchen. Entsprechend der Juryempfehlung und in Absprache mit dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg hat MicroTEC Südwest am 15. April 2009 wieder eine Projektskizze zur 2. Wettbewerbsrunde mit Fokus auf zwei international ausstrahlende Leuchttürme eingereicht: Leuchtturm 1 - "Mobilität" mit Robert Bosch GmbH und Leuchtturm 2 - "Gesundheit" mit Roche Diagnostics GmbH. Im „Leuchtturm Mobilität“ werden Hochleistungssensoren für zukünftige Umwelt- und Sicherheitsanwendungen entwickelt, die u.a. Grundvoraussetzung für die Entwicklung sauberer und ressourcenschonender hybrider Antriebstechniken sind. Im Leuchtturm Gesundheit setzen die Clusterpartner auf die in-vitro-Diagnostik. In der personalisierten Medizin und Gesundheit der Zukunft sind miniaturisierte Diagnosesysteme für die Früherkennung, Prävention, Diagnose sowie für die Therapie und Überwachung von Krankheiten ein wichtiger Schlüsselfaktor für eine deutlich verbesserte Lebensqualität. Weitere Projekte betreffen die Weiterentwicklung von Produktionsmethoden und -plattformen sowie neuartiger bzw. erweiterter Integrationsverfahren für sogenannte „Smart Systems“ (intelligente, miniaturisierte Subsysteme mit eigener und unabhängiger Funktionalität).

Pressemitteilung

Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V. wurde bereits 2006 vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg mit dem Clustermanagement von MicroTEC Südwest beauftragt und koordiniert die Antragsstellung im laufenden Wettbewerb. Die strukturellen Aufgaben des Clustermanagements in den Bereichen Internationalisierung, Aus- und Weiterbildung sowie der strategischen Weiterentwicklung des Clusters werden ebenfalls durch eine Vielzahl von Projekten im Antrag behandelt.

Als international führender Cluster im Bereich der Mikrosystemtechnik (MST), mit etwa jedem siebten weltweit erteilten Patent und der größten Ansammlung Europas an Spitzenforschern in der Mikrosystemtechnik, erlangt der Cluster MicroTEC Südwest heute schon Alleinstellungsmerkmale, die eine solide Basis für die angestrebte internationale Topposition sind. Im nun zu erstellenden Hauptantrag werden die fundierten Strategien des Technologieclusters weiter ausgearbeitet und konkretisiert, um Kompetenzen in der Zukunft noch stärker zu fördern und das einmalige Entwicklungspotenzial des Standortes Baden-Württemberg auf diesem wichtigen Technologiegebiet in den Kernbranchen Automobil, Maschinenbau/Produktion, Lebenswissenschaften und Automationstechnik/Sensorik langfristig auszuschöpfen. Aber auch das Potential zur Erschließung neuer Zukunftsmärkte ist enorm. Bereits im Jahr 2007 betrug weltweit das Umsatzvolumen für Produkte mit MST über 277 Milliarden Euro.

An den geplanten Projekten, die mit dem Hauptantrag am 9. Oktober 2009 eingereicht werden, sind eine Vielzahl der rund 300 Akteure aus dem Cluster beteiligt. Dies spricht vor allem für die vorhandene Dynamik und das große Interesse der Beteiligten, sich als Cluster MicroTEC Südwest im Wettbewerb erfolgreich zu beteiligen. Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten wie diesen gilt es, den Cluster verstärkt zu vernetzen und konstruktive Zusammenarbeit zu fördern, um den Garanten für innovative Produkte und Wertschöpfungsketten sowie neue Arbeitsplätze deutlich weiter zu entwickeln.

Weitere Informationen zu MicroTEC Südwest und zum Spitzencluster-Wettbewerb finden Sie im Internet unter www.microtec-suedwest.de, auf der Homepage des Clustermanagements MST BW: www.mstbw.de sowie auf der Internetseite des BMBF unter: <http://www.ideen-zuenden.de/de/468.php>

Pressemitteilung

Kontakt

Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V.
(MST BW)
Peter J. Jeuk (Geschäftsführer)
Emmy-Noether-Straße 2
79110 Freiburg

Tel.: +49 761 897598 -75
Fax: +49 761 897598 -78
E-Mail: peter.jeuk@mstbw.de
Web: www.mstbw.de

Grafiken zum Presstext



- **Universitäten**
 - ⊕ **Universitätskliniken**
 - **Hochschulen**
 - **Forschungseinrichtungen**
 - > Karlsruher Institut für Technologie
 - > Fraunhofer Institute (7)
 - > HSG-IMAT Stuttgart
 - > HSG-IMIT Villingen-Schwen.
 - > IMS-Chips Stuttgart
 - > NMI Reutlingen
 - > ITV Denkendorf
 - ▲ **Regionale MST Netzwerke**
 - ◆ **Applikations-Zentren**
- Clustermanagement:**
Mikrosystemtechnik
Baden-Württemberg e.V.
Freiburg

Der Cluster MicroTEC Südwest mit Keyplayern aus Industrie und Wissenschaft



Das Logo des Clusters MicroTEC Südwest